

Die ersten Wochen an der neuen Schule: neugierige Augen und erwartungsfrohe Miene



Wenngleich der Start an der neuen Schule nicht mehr mit gefüllter Schultüte wie bei den Schulanfängern von statten geht, so sind die Blicke der 53 neuen Fünftklässler, die ihren ersten Schultag an der Mittelschule Freyung hatten, nicht minder neugierig, erwartungsfroh und auch etwas unsicher. Neues Schulhaus, neue Klassenkammern, neue Lehrer, neue Fächer. Da heißt es erst, sich wieder zurechtzufinden.

In einer kurzen Begrüßungsfeier wurden die „Neuen“ durch Schulleiterin Cornelia Miggisch an der Schule herzlich willkommen geheißen. „Gemeinsam an einem Strang“, so Worte zum langen Seil, welches Lehrer in der Aula der Schule hielten, um das Motto der Schule zu symbolisieren.

Viele Beteiligte sind notwendig und wichtig, um das Leben und Lernen an der Schule erfolgreich werden zu lassen. Und all diese Beteiligten wurden zur gewinnbringenden Zusammenarbeit aufgerufen.

Im Laufe der Feierstunde, in der den Schülerinnen und Schülern neben den neuen Klassenleitungen auch weitere Ansprechpartner an der Schule vorgestellt wurden, füllte sich dieses Seil schnell mit einigen wichtigen Haltungen und Einstellungen, die die Schüler zum guten Miteinander brauchen werden und die ihnen von der Schule als Wünsche mit auf den Weg gegeben wurden: Respekt, Engagement, Konzentration, Ehrlichkeit, Bemühen, Humor und gute Laune.

Bereits im Vorfeld des Schulstarts konnten die Schülerinnen und Schüler eine Profilrichtung für das Schuljahr wählen, denn neben dem normalen Regelunterricht und den

obligatorischen Fächern bietet die Mittelschule Freyung in der gebundenen und offenen Ganztagschule zahlreiche Wahlkurse wie Kreativ-AG, Schulband+, Radsport, Ballsport, Leichtathletik, Escape Games, Sozial-Genial-AG und MINT-AG an. So kann jeder Schüler individuell wählen, welche Schwerpunkte in den Interessen gesetzt werden. „Diese Angebote darf man nicht unterschätzen“, so die Meinung von Rektorin Miggisch. „Wertvolle Fähigkeiten und Kompetenzen und natürlich auch das soziale Miteinander werden dadurch aufgebaut und gestärkt“. Diese Ansicht war auch Antriebsfeder für den Ausbau dieser Profilingebote an der Mittelschule Freyung.

Heute können Schüler somit die Profile Sport, musisch-kreatives Gestalten, MINT oder Lernen wählen und mit zusätzlichen Stunden in Arbeitsgemeinschaften, Wahl- und Lernkursen wertvolle Erfahrungen sammeln. „Jede Richtung hat ihre Berechtigung und es ist ein sehr schöner Anblick, wenn man sieht, wie sich Kinder und Jugendliche durch sportliches, kreatives oder technisches Engagement entwickeln. Während für den einen das Auspowern in Sport- und Bewegungselementen wichtig ist, finden andere ihre Freude im gemeinsamen Musizieren, Gestalten oder Tüfteln.“

Mit weiteren Arbeitsgemeinschaften wie „Locker bleiben“ und „Stark sein“ gehen zwei weitere Angebote ins Rennen, die den Schülern Konfliktmanagement einerseits und Stärkung des Selbstvertrauens andererseits vermitteln sollen.

Die Mittelschule Freyung stellt im gebundenen und offenen Ganztage zahlreiche wertvolle Angebote zur Wahl, dazu ab der siebten Jahrgangsstufe einen voll ausgebauten M-Zug und auch alle berufsorientierenden Zweige für die Schülerinnen und Schüler. In den heutigen Zeiten von Lehrermangel ist das Angebot von Unterricht bereichernden Arbeitsgemeinschaften durchaus keine Selbstverständlichkeit und auch nicht an jeder Schule möglich.

In einer gekonnten Jonglage-Darstellung ging Lehrer Karl Lehner, der auch die musikalische Umrahmung der Feier übernommen hatte, schließlich mit den Bällen spielend auf unterschiedliche Befindlichkeiten der Schülerschaft im Laufe des Schullebens ein: Rund- oder wie-am-Schnürchen-laufen, sich verbiegen oder mal einen Knoten entwirren müssen und vieles mehr stellte er anschaulich mit seinen Jonglagebällen nach und hatte damit einige Lacher auf seiner Seite.

Lehrerinnen, einige Schülerinnen und Schüler sowie Schulleiterin Miggisch gesellten sich nach und nach auf die Bühne bis schließlich eine Gemeinschaft gebildet war, die das Motto der Schule „gemeinsam an einem Strang“ symbolisieren sollte.

Anschließend war der große Moment da. Die Schüler wurden aufgerufen und fanden sich in ihren Klassengemeinschaften zusammen. Neugierig wurde von links nach rechts geblickt, wer nun alles dazu gehört, denn schließlich kommen „die Neuen“ aus neun verschiedenen Grundschulen der Umgebung.

Neu an der Schule begrüßen darf die Mittelschule ab Anfang Oktober auch noch drei weitere Kräfte für den Unterricht: Yvonne Weigerstorfer, eigentlich Polizistin, wird den Sportunterricht der Mädchen am Donnerstag übernehmen. Fr. Antonina Kashuba,

Lehrkraft aus der Ukraine, wird in der Brückenklasse und für „Brücken.bauen“-Projekte tätig sein. Anna Kern tritt nach absolviertem Examen ihre Stelle in der Ganztagsbeschulung an.



Das Seil als Symbol für das Motto der Schule –
gesäumt von den Menschen, die diesen Weg gehen werden:
Schüler der 5. Klassen, Schulleitung Cornelia Miggisch (2.v.l.), Daniela Graf-Schubert (4.v.l.)